



2417 Zeichen  
45 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Mit einem stimmungsvollen Abschlusskonzert unter freiem Himmel ging das „BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen“ auf dem Bayreuther Marktplatz zu Ende.

## Nach der gelungenen Premiere: BIGSAS-Festival findet auch 2012 statt

### **Nahezu 1000 Besucher besuchten Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Musikveranstaltungen**

**Vom 24. bis 26. Mai fand erstmalig das Bayreuther „BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen“ statt. Die Veranstalter haben jetzt Resümée gezogen: Das Festival zählte knapp 1000 Besucher.**

Festivalleiterin und –initiatorin Frau Professor Dr. Susan Arndt von der Universität Bayreuth zeigte sich mit den Inhalten und dem Verlauf dieses ersten BIGSAS-Festivals Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen zufrieden: „Eine Universität spricht viele Sprachen – auch die der Literatur und Musik; und sie spricht so viele

Sprachen, um ihr Wissen mit möglichst vielen Menschen auszutauschen. Deswegen haben wir zu einem Literaturfestival afrikanischer und afrikanisch-diasporischer Literaturen geladen, das Wörter auch in Musik zu kleiden weiß. KünstlerInnen, MusikerInnen und WissenschaftlerInnen aus Afrika, Europa und den Amerikas haben den nahezu 1000 Besucherinnen und Besuchern Geschichten über jene Geschichten erzählt, die Afrika und Europa verbinden.“



Kolonialismus verstanden als Erbe, das uns Menschen in Europa, Deutschland und Bayreuth wie auch auf dem afrikanischen Kontinent und in seinen Diasporas prägt,

stand auf der Bühne – auch im Abschlusskonzert der Band 1884. Hier wie auch in den Lesungen, Performances, Vorträgen und Podiumsdiskussionen haben sich die Visionen des BIGSAS Festivals entfaltet: Europa schaut auf seine bewegte Geschichte und lebt den großen Traum seiner Grenzenlosigkeit auch transkulturell und multireligiös.

Gleichzeitig wurde der Blick auch bereits auf das nächste Jahr gerichtet. AutorInnen, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus den Amerikas und der Karibik sollen noch stärker als in diesem Jahr neben TeilnehmerInnen aus Afrika und Europa vertreten sein.

Susan Arndt weiter: „Hier werden wir mit unserem nächsten Festival anknüpfen. Schon jetzt haben sich erste renommierte Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen aus Afrika und seinen Diasporas bei uns gemeldet, die mit uns im kommenden Jahr in Bayreuth über Erinnerung als erlebte Zukunft sprechen wollen. Im Mai 2012 wird die Gradu-



iertenschule BIGSAS wieder ihre Pforten öffnen, um mit allen Bayreutherinnen und Bayreuthern ein Fest zu begehen, das zum Nachdenken und Träumen, Reden und Tanzen sowie Lernen und Verlernen einlädt. Wissen, das aus Musik und Literatur kommt, ist Lebenswissen.“

Mehr Information im Internet unter  
[www.bigsas.uni-bayreuth.de/literaturfestival](http://www.bigsas.uni-bayreuth.de/literaturfestival)

**Kontakt:**

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmäzle  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)